

## Witterungsrückblick Dezember 2017

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Dezember 2017 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

**Niederschlag:** (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 43,8 mm                      2. Dekade 67,2 mm                      3. Dekade 39,2 mm

Monatssumme: 150,2 mm, das sind 134% des langjährigen Dezember-Mittelwertes, der von 1969 bis 2016 112,4 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 28 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 20,4 mm am 13.12.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Dezember-Monatssumme fiel 1993 mit 282 mm, die niedrigste dagegen 1972 mit 20 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2016) hat der Dezember 19,1 Niederschlagstage.

**Lufttemperatur:** (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 2,9	02.	1,8	6,7	06.
2. Dekade	- 0,1	18.	1,8	6,9	11.
3. Dekade	- 0,3	29.	5,1	12,3	31.

Monatsmitteltemperatur: + 2,9°C, das ist 1,0°C wärmer als der langjährige Dezember-Mittelwert (1969 bis 2016), der +1,9°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 31. mit +12,3°C erreicht, die niedrigste dagegen der 02. mit -2,9°C. Der Dezember hatte 9 Frosttage (Temperaturen zeitweise unter 0°C) und keinen Eistag (Temperatur ständig unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Dezember-Mittelwert war +7,1°C in 2015, der niedrigste -2,8°C in 2010. Der Dezember hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2016) 11,4 Frosttage und 3,2 Eistage.

**Wind:** Stärkste Böen:

Am 11.12. mit 65 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 12.12. mit 67 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

## **Fazit:**

Der Dezember 2017 war um 1,0°C zu warm und setzt damit die seit 2011 andauernde Serie an zu warmen Dezembermonaten fort. Insbesondere gab es dieses Jahr nur moderate Minustemperaturen und eine sehr warme dritte Dekade mit 2-stelligen Plusgraden zum Jahreswechsel.

Niederschlag gab es mit 134% des Mittelwertes reichlich, zu einem großen Teil sogar als Schnee, der aber bei den milden Temperaturen immer wieder schnell abtaute. In der Summe wären je nach Lage gut und gerne 30 cm zusammen gekommen, wenn der Schnee eine Chance gehabt hätte, liegen zu bleiben.

## **Jahresrückblick:**

Wie bereits die vergangenen drei Jahre war auch das Jahr 2017 deutlich zu warm, in diesem Fall lag es mit 9,9°C um 1,1°C über dem langjährigen Mittelwert. Nach einem sehr kalten Januar, der um 2,8°C zu kalt war, folgten sogleich die statistisch gesehen wärmsten Monate des Jahres, die gleich um 2,9°C (Februar) bzw. um 3,3°C (März) zu warm waren. Nach einem Kälteeinbruch im April (- 0,6°C Abweichung) folgten im Mai und Juni Hitzewellen mit Temperaturen über 30°C bereits im Mai. Der heißeste Tag des Jahres mit 32,7°C wurde dann auch bereits am 22. Juni registriert. Juli und August waren im Siegerland nur leicht zu warm, der September lag wiederum leicht unter dem Mittelwert. Der Oktober war dann mit 2,2°C über dem Mittelwert nochmal sehr warm, November und Dezember lagen ebenfalls über dem Durchschnitt. Somit lagen außer dem wirklich kalten Januar nur zwei weitere Monate leicht unter dem Mittelwert, alle anderen Monate waren teils viel zu warm.

Der kälteste Tag des Jahres wurde übrigens, wie zu erwarten, im Januar aufgezeichnet, am 23. wurden -13,2°C gemessen. Insgesamt wurden 7 Eistage mit Temperaturen ganztägig unter 0°C registriert (Mittelwert 12), dazu gab es noch 51 Frosttage (Mittelwert 63). Desweiteren wurden 31 Sommertage mit Temperaturen über 25°C aufgezeichnet, das entspricht genau dem Mittelwert, dazu kamen noch 7 heiße Tage mit Temperaturen über 30°C (Mittelwert 8).

Während die letzten Jahre nicht nur zu warm sondern auch zu trocken waren, lag die Niederschlagsmenge in 2017 mit 1053 l/m<sup>2</sup>, das entspricht 102% des langjährigen Mittelwertes, zumindest leicht über dem Durchschnitt. Dabei waren der Januar (57%) und der April (46%) extrem trocken, der Juni lag bei 71% des Mittelwertes und der Oktober bei 91%. Alle anderen Monate waren zu nass, Spitzenreiter war der Dezember mit 134% des Durchschnittswertes. Der Niederschlag verteilte sich auf 203 Tage, im Mittel hat das Jahr 191 Regentage. Schnee gab es nur im Januar und im Dezember sowie ein ganz kurzes Intermezzo am Ostermontag. Im Januar hielt sich die Schneedecke bei sehr kalten Temperaturen fast den ganzen Monat, im warmen Dezember immer nur wenige Tage.

An insgesamt 20 Tagen wurde Windstärke 7 überschritten, das ist im Vergleich der letzten 10 Jahre durchschnittlich. Die meisten Tage gab es im Februar (4), im Juli (5) und im Oktober (3), Windstärke 9 wurde 5-mal erreicht, am 19.07. wurde Windstärke 10 gemessen und am 23.02. wurde die stärkste Böe mit 105 km/h gemessen, das entspricht Windstärke 11.

Schwere Schäden waren im Siegerland erfreulicherweise nicht zu verzeichnen.